

Jugendsozialarbeit am OPG im Schuljahr 2016/2017

Die Jugendsozialarbeit am Otfried-Preußler-Gymnasium ist wieder komplett besetzt.

Seit September 2016 ist neben Diplom-Sozialpädagoge und Gestalt-Therapeut Hubert Goldbrunner nun auch die ebenfalls erfahrene (Schul-)Sozialpädagogin (BA) und Bildungswissenschaftlerin (MA) Malena Paula für ein gutes Miteinander in der Schulfamilie im Einsatz.

Die Jugendsozialarbeit (JSA) findet unter Trägerschaft des Kreisjugendrings München Land (KJR) in Kooperation mit der Schulleitung statt.



Sozialpädagog_inn_en an Schulen fungieren als Brücke zwischen offener Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schule. Das zentrale Anliegen ist es, zum Gelingen des sozialen Alltags der Kinder und Jugendlichen beizutragen. So sind die sozialpädagogischen Fachkräfte Ansprechpartner für Schüler_innen, Eltern und Lehrkräfte, wenn „es knirscht“ – unter Kindern und Jugendlichen, mit Erwachsenen, mit sich selbst oder dem Leben an sich. Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Außerdem beinhaltet die sozialpädagogische Arbeit die Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen und die Unterstützung bei der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, sowie die individuelle Förderung bei spezifischen Beeinträchtigungen und/oder Schwierigkeiten im Sozialverhalten. Die Angebote der JSA an der Schule sollen die schulische Erziehungs- und Bildungsarbeit begleiten und ergänzen.

Diese Angebote werden sowohl individuell als auch für Gruppen und die ganze Schulfamilie realisiert.

Im Einzelfall gibt es individuell beratende und unterstützende Hilfen für Schüler_innen, Eltern und Lehrkräfte in schwierigen (Lebens-)Situationen. Oft hat es sich bewährt, Schwierigkeiten gemeinsam und einvernehmlich am runden Tisch anzugehen. Die Stärke der Sozialpädagogik ist hier die persönliche und dennoch neutrale Vermittlung zwischen Personen und Institutionen und die dafür notwendigen Fachkenntnisse aus den Bereichen Psychologie, Pädagogik, Recht und Jugendhilfe.

Auf der Gruppen-Ebene sind in der Schule sowohl Klassen als auch Neigungs- und Freundschafts-Gruppen im Fokus. Die viel-erwähnte Gruppendynamik liefert häufig Zündstoff für Reibungen und führt auch unweigerlich immer wieder zu Konflikten. Sozialpädagog_innen können hier unterstützen, die für den gelingenden Umgang damit notwendigen Sozialkompetenzen zu entwickeln und so zur Gestaltung eines erfolgreichen Miteinanders beizutragen. Dies gelang am OPG im Schuljahr 2016/17 beispielsweise durch:

- No blame approach (Mobbing-Intervention)
- Doppelstunde zum Thema Mobbing
- Anonyme Befragung zum Thema Klassenklima
- Streitschlichtung
- Einzel- und Gruppengespräche
- Mediation innerhalb der Klasse zwischen Schüler und Schüler, Mediation Schüler bzw. Klasse und Lehrer, Mediation Eltern und Lehrer
- Zfu-Stunden



Für soziale Bildung, einen angenehmen Lebensraum Schule und generell gutes

Miteinander kann man auch bevor Schwierigkeiten entstehen viel tun. Dies spiegelte sich in der JSA am OPG im Jahr 2016/17 in folgenden Angeboten und Projekten wieder:

- Ausbildung der Tutoren gemeinsam mit Unterstufenbetreuerinnen
- Infostand „Sichere Wiesn“
- „Offene Tür“ im JSA-Büro und Spiele-Pause davor, regelmäßig in den Pausen
- Vorleseprojekt mit der Grundschule (in Kooperation mit Schüler_innen u. Lehrkräften, sowie dem Gesamtteam des KJR Pullach) am bundesweiten Vorlesetag
- Vortrag mit einem Aussteiger aus der rechten Szene für alle 10. Klassen
- Planspiel „Bloßgestellt im Netz“ zum Thema Cybermobbing mit allen 7. Klassen
- „Bunt-kickt-gut“ – gemeinsames Fußballspielen mit den minderjährigen Flüchtlingen jeden Freitagnachmittag in der Sporthalle des Gymnasiums (in Kooperation mit „bunt kickt gut“ e.V.)
- Offenes Bastel-Projekt für Unterstufe in Kooperation mit einer Kollegin von der offenen Jugendarbeit in Pullach „Freiraum²“
- Zfu (Zeit für uns)-Stunden mit sozialpädagogischer Begleitung in allen 5. und 6. Klassen
- Begleitung des Präventionsprojekts „Z‘ammgrauft“ in allen 6.Klassen (in Kooperation mit der Jugendbeamten und Lehrkräften)
- Schülermediatoren-Betreuung (in Kooperation mit der Schulpsychologin)
- Sozialpädagogische Begleitung bei den Kennenlertagen der 5. Klassen und der erlebnispädagogischen Woche der 8. Jahrgangsstufe
- Mitarbeit im Ferienprogramm der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vom „Freiraum²“
- Präsenz und Öffentlichkeitsarbeit beim Weihnachtsbazar und anderen (teils außerschulischen) Veranstaltungen (Bspw. Jung-Bürgerversammlung)
- In Vorbereitung ist eine Präventionsveranstaltung zum Thema gesundes Essverhalten versus Essstörungen in der Mittelstufe und ein Projekt zur Medien-Kompetenzförderung in der Unterstufe



Wir bedanken uns bei der Schulleitung, den Lehrkräften, der Verwaltung, der Hausverwaltung, den Eltern, den Kollegen_innen vom Kreisjugendring, und nicht zuletzt auch den Schüler_innen herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Schöne und erholsame Ferien!

Malena Paula und Hubert Goldbrunner